

Plakat
Cinémathèque Suisse – Jean Luc
Godard

Werner Jeker
1984



Plakat, Cinémathèque Suisse – Jean Luc Godard, 1984
Erscheinungsland: Schweiz
Gestaltung: Werner Jeker
Fotografie: Christian Coigny
Auftrag: Cinémathèque Suisse, Lausanne, CH
Material/Technik: Siebdruck
128 x 90.5 cm
Eigentum: Museum für Gestaltung Zürich / ZHdK

Für sein Godard-Plakat von 1984 berief sich Werner Jeker (geb. 1944), Hauptvertreter des Westschweizer Fotoplakats, auf die klassischen Mittel des Swiss Style: Fotografie und Typografie ordnen sich in eine strenge Gesamtkomposition ein. Trotz des sachlichen Zugriffs enthält Jekers Plakat aber auch erzählerische Ebenen und bietet eine präzise Charakterisierung des einflussreichen Regisseurs.

Für Werner Jeker bildet die Gestaltung in Schwarz-Weiss die radikalste Form grafischen Ausdrucks. In vielen seiner Plakate verzichtet er daher auf jede weitere Farbgebung, so auch in seinem Godard-Plakat für die Cinémathèque in Lausanne. Für dieses verwendete er als Basis eine Fotografie des einflussreichen französisch-schweizerischen Regisseurs von Christian Coigny. Durch den leicht geneigten Kopf betont die Porträtaufnahme die Stirn- und Augenpartie Godards. Jeker beschnitt das Foto dicht unter den Augen und wiederholte diese hinter der markanten Brille noch zweimal. Der Haaransatz geht in den Schwarzraum über, der die gesamte obere Hälfte des Plakats einnimmt. Die hohe Stirn ist hier Sinnbild des Intellekts,

die Verdreifachung der Augen symbolisiert die erweiterte Sehkraft des experimentellen avantgardistischen Filmemachers, die über das rein Sichtbare hinausgeht. Das Handwerk des Filmens, die Abfolge von Filmbildern und Schnitt wird durch die aneinandergereihten Bilder der Augenpartie und die Fortsetzung dieses Rhythmus' durch die weissen, in regelmässigen Abständen gesetzten Linien am rechten Plakatrand assoziiert. Die serifenlose saubere Typografie ergänzt die klare grafische Gliederung des Plakats. Jeker gelang es damit auf unvergleichliche Weise, stilistische Strenge und erzählerische Ausführlichkeit zu verbinden. Mit dieser Erweiterung des Erbes des Swiss Style prägte er auch viele Gestalter der jüngeren Generation aus der Westschweiz. (Bettina Richter)

<https://www.eguide.ch/de/objekt/cinematheque-suisse-jean-luc-godard/>

Museum
für Gestaltung
Zürich

Zürcher
Hochschule der
Künste

museum-gestaltung.ch
eGuide.ch
eMuseum.ch